

Funktions- und Bissanalyse

Digitale Bissregistrierung im Praxisalltag

| Dr. Evelyn Tennert, Dipl.-Stom. Lutz Lange

Ganz gleich ob Krone, Brücke, Schiene oder Prothese, für jede prothetische Neuversorgung ist eine korrekte Kieferrelationsbestimmung ein wichtiger Arbeitsschritt. Die physiologische Bisslage des jeweiligen Patienten eindeutig zu bestimmen, kann bei Abrasionsgebissen, Stützonenverlust und natürlich in der Totalprothetik mitunter eine gewisse Herausforderung darstellen.



Abb. 1: System Centric Guide, inklusive Messschablonen.

Eine Kieferrelationsbestimmung mit diesem System dauert nur wenige Minuten. Die im Vorfeld anzufertigenden individuellen Messschablonen werden in den Mund eingesetzt und auf ihre Passung geprüft. Während der Messung zeigt das System die ermittelte Idealposition im Hundertstelmillimeterbereich genau an. Diese patientenindividuelle Idealposition kann im Mund mittels eines Stoppersystems quasi „eingefroren“ und sofort in ein Zentrikregistrat umgesetzt werden. Die sonst bei Stützstiftregistrierungen übliche nochmalige Entnahme und das Wiedereinsetzen der Messschablonen, die aufwendige Auswertung des Pfeilwinkelregistrates und Festlegung der Stützstiftposition entfallen und sparen

Dabei ist gerade diese physiologische Bisslage die Basis für eine erfolgreiche zahnmedizinische Therapie. Im Lauf eines Lebens unterliegt das stomatognathe System „verschleißbedingten“ Veränderungen. Diese führen automatisch auch zu einer Veränderung der Kondylenposition und damit verbunden zu einer Veränderung der Aktivität und Leistungsfähigkeit der Kaumuskulatur. In diesen Fällen bedarf es einer genauen Funktions- und Bissanalyse, um eine eindeutige und reproduzierbare Bisslage zu ermitteln. In der Vergangenheit haben wir bereits mit verschiedenen digitalen Systemen zur Bissbestimmung gearbeitet. Vor gut einem Jahr haben wir uns nun für das System Centric Guide® entschieden. In den letzten zwölf Monaten haben wir

mit diesem System eine Vielzahl von Patienten vermessen und prothetisch umgesetzt. Das System findet in unserer Praxis in allen Indikationsbereichen, also im bezahnten, teil- und unbezahnten Kausystem, seine Anwendung.



Abb. 2: Funktionsschiene nach Centric Guide Vermessung.



Abb. 3a



Abb. 3b



Abb. 4



Abb. 5



Abb. 6a



Abb. 6b

Abb. 3a und b: Habitueller Modellbiss (a) und Modellbiss nach Centric Guide Messung (b). – Abb. 4: Wax-up als Planungsgrundlage für eine Neuversorgung. – Abb. 5: Implantatgetragene Teleskopversorgung nach Centric Guide Vermessung. – Abb. 6a und b: Totalprothese vorher (a) und Totalprothese nach Centric Guide Vermessung (b).

gleichzeitig Behandlungszeit. Die Modelle werden dann entsprechend schädelorientiert mithilfe der generierten Zentrikbisse in einen Artikulator eingestellt.

Die Vorteile im Überblick

Die einfache und vor allem reproduzierbare Ermittlung der idealen Kondylenposition und die damit verbundene eindeutige visuelle Darstellung möglicher Kieferfehlstellungen anhand der in einen Artikulator eingestellten Modelle stellen eine erhebliche Erleichterung für die Patientenaufklärung und -beratung dar.

Bestehende Kieferfehlstellungen können so eindeutig diagnostiziert und in einem ersten Schritt mittels einer speziellen Aufbisschiene therapiert werden. Der weitere Therapieverlauf kann mittels eines Wax-ups den Patienten klar aufgezeigt und somit auch präzise vorausgeplant werden.

Das umfassende Indikationsspektrum des Systems ermöglicht uns in der Praxis eine vielfältige Anwendung. Besonders bei komplexen Restaurationen

nach Schienentherapie, bei Geschiebe- und Teleskopprothesen oder auch in der Totalprothetik können mit einer Centric Guide® Messung bissbedingte Nacharbeiten nahezu ausgeschlossen werden.

Das einfache Handling, die intuitiv anwendbare Software und die klare grafische Darstellung geben uns als Anwender die entsprechende Sicherheit – dies ist aus meiner Sicht ein bedeutender Vorteil gegenüber anderen Verfahren.

kontakt.

Zahnärzte am Zoberberg

Dr. Evelyn Tennert
Dipl.-Stom. Lutz Lange
Schochplan 36
06847 Dessau-Roßlau

theratecc GmbH & Co. KG

Neefstraße 40
09119 Chemnitz
Tel.: 0371 26791220
info@theratecc.de
www.theratecc.de



SO ALIVE. ER NIMMT JEDE HERAUSFORDERUNG AN.

Das neue Jaguar F-TYPE Coupé verschafft sich schon mit seinem kompromisslosen Design gehörigen Respekt. Und mit dem Leistungspotential eines echten Sportwagens – vom F-TYPE Coupé mit 250 kW (340 PS) bis zum F-TYPE R mit 405 kW (550 PS). Für ein instinktives und lebendiges Fahrgefühl, wie Sie es noch nie erlebt haben.

- Wahlweise mit 3,0 L V6 oder 5,0 L V8 Kompressormotor
- Aluminium-Monocoque-Karosserie
- Dynamic-Modus
- 407 Liter Kofferraumvolumen

Erleben auch Sie das neue Jaguar F-TYPE Coupé bei einer Probefahrt.

AB MTL.
549,- €*

inkl. 3 Jahre Garantie
ohne Kilometerbegrenzung



HOW ALIVE ARE YOU?

* Jaguar F-TYPE 3,0 L V6: Barpreis 67.000,- €, mtl. Leasingrate 549,- €, Leasingsonderzahlung 0,- €, Laufzeit 36 Monate, Gesamtaufleistung 30000 km. Ein Leasingangebot, vermittelt für die Jaguar Bank, eine Zweigniederlassung der FGA Bank Germany GmbH, Salzstraße 138, 74076 Heilbronn. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht ein Widerrufsrecht nach § 495 BGB.

Jaguar F-TYPE: Kraftstoffverbrauch in l/100 km: 15,9-12,4 (innerorts); 8,3-6,8 (außerorts); 11,1-8,8 (komb.); CO₂-Emission in g/km: 259-205; CO₂-Effizienzklasse: G-E; RL 80/1268/EWG. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

JOLIG AUTOMOBILE

JAGUAR HOUSE LEIPZIG JOLIG AUTOMOBIL HANDELS GMBH
Plautstr. 40b • 04179 Leipzig
Tel.: 0341 441 88 64
www.jaguar-house-leipzig.de
jolig@jaguar-house-leipzig.de

